Nummer: G Betrieb:

***Musterbetrieb***

# Betriebsanweisung

**gem. GefStoffV**

Bearbeitungsstand: 10/23

Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich: ***Musterbereich***

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **1. Gefahrstoffbezeichnung** |  |
|  | Lungengängiger (alveolengängiger) Quarzstaub |  |
|  | **2. Gefahren für Mensch und Umwelt** |  |
| Gefahr | * Langjähriges Einatmen von Quarzstaub kann zu Staublunge (Silikose), Silikotuberkulose und Lungenkrebs führen.
* Kann die Atemwege und Augen reizen.
* Lungengängiger Quarzstaub ist kaum sichtbar und kann sich lange in der Luft halten.
 |  |
| **3. Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln** |
|     | * Trockenbearbeitung nur mit wirkungsvoller Absaugung durchführen.
* Be- und Verarbeitungsvorgänge so wählen, dass möglichst kein oder wenig Staub entsteht. Windrichtung ggf. berücksichtigen.
* Material möglichst nass bearbeiten und Staub binden.
* Aufenthalt in Staubbereichen auf das Notwendigste beschränken. Nur für unterwiesene und berechtigte Personen gestattet.
* Nur bei kurzen Arbeiten, wenn der wirksame Einsatz einer Absaugung nicht möglich ist auf Atemschutz mit Partikelfilter P2 zurückgreifen.
* Bei staubintensiven Arbeiten geschlossene Schutzbrille und geschlossene Arbeitskleidung tragen.
* Arbeitsbereiche regelmäßig nass oder durch Absaugen reinigen. Keinesfalls den Staub mit Druckluft abblasen.
* Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Absaugeinrichtungen oben aufgeführte Staubschutzmaßnahmen treffen.
* Nach Arbeitsende verstaubte Kleidung gegen Straßenkleidung wechseln und separat aufbewahren. Arbeitskleidung regelmäßig waschen.
* Vor Pausen und bei Arbeitsende verunreinigte Körperpartien waschen.
* Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen.
 |  |
| **4. Verhalten im Gefahrfall** |
|  | * Bei Störungen an Absauganlagen oder an der Staubbindeeinrichtung Vorgesetzte informieren und erst nach der Störungsbehebung weiterarbeiten.
 |  |
| **5. Erste Hilfe** |
|    | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und Rücksprache mit einem Arzt führen.**
* **Nach Augenkontakt:** Mit viel Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung Augenarzt aufsuchen.
* Ersthelfer heranziehen.

Notruf: 112* Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen.
 |  |
| **6. Sachgerechte Entsorgung** |
|  | * Produktionsabfälle und –reste nicht am Arbeitsplatz lagern.
* Zur Entsorgung in geschlossenem Behälter sammeln hier Bezeichnung Behälter
 |  |

 Datum:

|  |  |
| --- | --- |
|  Nächster Überprüfungstermin: | Unterschrift:Unternehmer/Geschäftsleitung |